

ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Artikelnummer: Compressor oil (cod. 122014XSTN, 122014XCMR e 622014XCFT)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Kompressorenöl
Verwendungssektoren:
Industrielle Fertigung[SU3]

Verwendungen, von denen abgeraten wird
Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

FNA S.p.A.
Sede - Torino: Via Einaudi 6 | 10070 Robassomero (TO)
Tel. centralino: +39 011 9233000
Sede - Bologna: Via Toscana 21 | 40069 Zola Predosa (BO)
Tel. centralino: +39 051 6168111
Indirizzo e-mail della persona responsabile della scheda dati di sicurezza: info@fnacompressors.com

1.4. Notrufnummer

BfR Bundesinstitut für Risikobewertung / German Federal Institute for Risk Assessment
+49-30-18412-0

ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Piktogramme:
Keine.

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):
Ungefährlich

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
Ungefährlich

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:

Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):

Keine.

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

Ungefährlich

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise:

Entsorgung

P501 - Produkt/Behälter nach lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Basierend auf den verfügbaren Daten sind keine PBT- oder vPvB-Stoffe gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XIII vorhanden

Basierend auf den verfügbaren Daten gibt es keine Substanzen, die das endokrine System gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 beeinträchtigen

Keine Informationen zu weiteren Gefahren.

ABSCHNITT3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Unerheblich

3.2 Gemische

** Hochraffiniertes Basisöl, enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt gemäß IP 346.

Substanz	Konzentration[w/w]	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **L Stoff enthält, für den es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt	>= 20 < 30%	NC	649-471-00-X	64742-62-7	265-166-0	01-2119480 472-38-XXX X
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte	>= 1 < 5%	ATE oral > 5.000,000	ND	ND	265-157-1	01-2119484 627-25

Compressor oil (cod. 122014XSTN, 122014XCMR e 622014XCFT)

Ausgestellt 09/05/2024 - Rel. # 2 für 09/09/2025

Gemäß der Verordnung (EU) 2020/878

Substanz	Konzentration[w/w]	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
schwere paraffinhaltige; Grundöl - nicht spezifiziert** Stoff enthält, für den es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt		mg/kg ATE dermal > 5.000,000 mg/kg ATE inhal > 5,530 mg/l/4 h				
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziertL	>= 0,1 < 1%	ATE oral > 5.000,000 mg/kg ATE dermal > 5.000,000 mg/kg	649-474-00-6	64742-65-0	265-169-7	01-2119471 299-27-XXX X

ABSCHNITT4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Expositionswege:

- Einatmen: Geringes Risiko. Bei Exposition gegenüber hohen Konzentrationen von Dämpfen und Nebeln die verletzte Person aus dem Expositionsbereich bringen und in einen gut belüfteten Bereich befördern. Ruhigstellen. Bei akutem Atemversagen künstlich beatmen. Arzt aufsuchen.
- Haut: Kontaminierte Kleidung ausziehen und gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei anhaltenden Schmerzen und Rötungen Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt: Sofort mehrere Minuten lang mit viel Wasser spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Bei anhaltenden Schmerzen und Rötungen Arzt aufsuchen.
- Verschlucken: Arzt oder Giftinformationszentrum aufsuchen. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen, wenn die Person bei Bewusstsein ist; bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen. Bewusstlosen Personen keine Flüssigkeiten verabreichen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Hauptsymptome und Auswirkungen bei Exposition durch:

- Einatmen: Längerer Kontakt mit Dämpfen oder Nebeln des Produkts kann zu Reizungen der Atemwege führen.
- Verschlucken: Das Verschlucken des Produkts kann zu Reizungen des Verdauungssystems mit Erbrechen, Übelkeit und Durchfall führen.
- Hautkontakt: Im Allgemeinen nicht reizend; häufiger und längerer Kontakt kann die Haut entfetten und reizen und zu Dermatitis führen.
- Augenkontakt: Kann leichte Reizungen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Trockenlöschpulver, Schaum, Wassersprühstrahl, Sand, Erde (je nach Brandmaterial).

Ungeeignete Löschmittel: In Lagerbehältern keinen Wasserstrahl verwenden, um ein Sieden zu vermeiden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand entstehen Kohlenmonoxid (TLV-TWA: 25 ppm), Metalloxide und Schwefeloxide.

Die entstehenden Dämpfe können Kopfschmerzen, Schwindel, Reizungen der Atemwege und im Extremfall Atemstillstand verursachen.

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung für Feuerwehrleute:

- Schutzkleidung mit Atemschutzgerät und Vollgesichtsmaske.
- Die Kleidung für Feuerwehrleute muss der europäischen Norm EN 469 entsprechen, um einen grundlegenden Schutz bei Chemieunfällen zu gewährleisten.

ABSCHNITT6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.

Tragen Sie Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:

Tragen Sie Handschuhe, Schuhe und Schutzkleidung gegen Chemikalien. Tragen Sie ein Atemschutzgerät.

Löschen Sie alle offenen Flammen und potentiellen Zündquellen. Nicht rauchen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Material mit Erde oder Sand binden.

Sollte das Produkt in das Kanalsystem gelangt sein oder Boden oder Vegetation kontaminiert haben,

verständigen Sie die Behörden.
Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Zur Eindämmung:

Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein. Absorbieren Sie es, wenn möglich, mit inertem Material.

Vermeiden Sie ein Eindringen in das Kanalsystem.

6.3.2 Zur Einigung:

Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:

Keine besonderen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden Sie den Kontakt und die Inhalation der Dämpfe.
Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.
Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern.
Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden.
Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

Deutschland Lagerklasse : 10

7.3. Spezifische Endanwendungen

Industrielle Fertigung:
Manipulieren Sie mit äußerster Vorsicht.
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren und vor Wärmequellen geschützt.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:
Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **:
ACGIH - TWA(8h): 5 mg/m³ - STEL(15 min): 10 mg/m³

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Grundöl - nicht spezifiziert**:
ACGIH - TWA(8h): 5 mg/m³ - Note: TWA - Inhalable fraction

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert:
Distilate (petrol), parafină grea cu solvent (64742-65-0)
CEE IOELV TWA (mg/m³) 5 mg/m³
Francia ELV (mg/m³) 10 mg/m³
Francia MEV (mg/m³) 5 mg/m³

- Substanz: Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **

DNEL

systemische Wirkungen langfristig Arbeitnehmer Einatmen = 2,73 (mg/m³)

systemische Wirkungen langfristig Arbeitnehmer dermal = 0,97 (mg/kg bw/day)

systemische Wirkungen langfristig Verbraucher oral = 0,74 (mg/kg bw/day)

lokale Wirkungen langfristig Arbeitnehmer Einatmen = 5,58 (mg/m³)

PNEC

Nahrungskette = 9,33 (mg/kg)

- Substanz: Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Grundöl - nicht spezifiziert**

DNEL

systemische Wirkungen langfristig Arbeitnehmer Einatmen = 2,73 (mg/m³)

systemische Wirkungen langfristig Arbeitnehmer dermal = 0,97 (mg/kg bw/day)

systemische Wirkungen langfristig Verbraucher dermal = 0,74 (mg/kg bw/day)

systemische Wirkungen langfristig Verbraucher oral = 0,74 (mg/kg bw/day)

lokale Wirkungen langfristig Arbeitnehmer Einatmen = 5,58 (mg/m³)

PNEC

Nahrungskette = 9,33 (mg/kg)

- Substanz: Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert

DNEL

systemische Wirkungen langfristig Arbeitnehmer Einatmen = 2,73 (mg/m³)

systemische Wirkungen langfristig Verbraucher dermal = 0,97 (mg/kg bw/day)

systemische Wirkungen langfristig Verbraucher oral = 0,74 (mg/kg bw/day)

lokale Wirkungen langfristig Arbeitnehmer Einatmen = 5,58 (mg/m³)

lokale Wirkungen langfristig Verbraucher Einatmen = 1,2 (mg/m³)

PNEC

Nahrungskette = 9,33 (mg/kg)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Verwenden Sie das Produkt in gut belüfteten Bereichen und nur für die im Sicherheitsdatenblatt und/oder in der technischen Beschreibung angegebenen Verwendungszwecke. Die PSA (Persönliche Schutzausrüstung) muss den spezifischen Vorschriften und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen entsprechen.

Wenden Sie sich an den Lieferanten von Einzelschutzausrüstung.

Die endgültige Wahl der Ausrüstung hängt von der Sicherheitsrisikobewertung ab. Die persönliche Schutzausrüstung muss den Normen entsprechen, für alle spezifischen Verwendungszwecke geeignet sein, in gutem Zustand gehalten und ordnungsgemäß gewartet werden.

Industrielle Fertigung:

Keine spezifische Steuerung erwartet

Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung nicht notwendig.

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Die Wahl des richtigen Handschuhtyps hängt von den zu handhabenden Chemikalien sowie den Arbeits- und Einsatzbedingungen ab. In den meisten Fällen bieten Handschuhe nur begrenzten Schutz und müssen regelmäßig ausgetauscht werden.

Bei der Auswahl der Handschuhe empfehlen wir Folgendes:

Nitrilhandschuhe mit einer Mindestdurchdringungszeit von 240 Minuten.

Für allgemeine Anwendungen wird empfohlen, Handschuhe mit einer Dicke von mehr als 0,35 mm zu verwenden.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Handschuhdicke nicht unbedingt ein zuverlässiger Hinweis auf die Beständigkeit des Handschuhs gegenüber einer bestimmten Chemikalie ist, da sie von der Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängt.

Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung dickerer Handschuhe, wenn ein mechanisches Risiko oder eine potenzielle Abrieb- oder Perforationsgefahr besteht.

Wenn keine Handschuhe getragen werden können, verwenden Sie Schutzcremes.

(ii) Weitere

Tragen Sie normale Arbeitskleidung.

© Atemschutz

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung nicht notwendig.

(d) thermischen Gefahren

Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltextposition:

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

ABSCHNITT9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische und chemische	Wert	Bestimmungsmethode
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit	
Farbe	3,6	
Geruch	Typisch	
Geruchsschwelle	Nicht relevant	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt	ASTM D97
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt	
Entflammbarkeit	Nicht bestimmt	
Untere und obere Explosionsgrenze	Nicht explosiv	
Flammpunkt	230 °C	ASTM D92
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt	
pH	Nicht relevant	DIN 51369
Kinematische viskosität	140 cSt	ASTM D445
Löslichkeit	In oil	
Wasserlöslichkeit	Nicht einlöslich	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (logarithmischer Wert)	Nicht bestimmt	
Dampfdruck	Nicht bestimmt	
Dichte und/oder relative Dichte	0,889 g/cm3	ASTM D-1298 -99
Relative Dampfdichte	Nicht bestimmt	
Partikeleigenschaften	Nicht relevant	

9.2. Sonstige Angaben

Compressor oil (cod. 122014XSTN, 122014XCMR e 622014XCFT)

Ausgestellt 09/05/2024 - Rel. # 2 für 09/09/2025

Gemäß der Verordnung (EU) 2020/878

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Unerheblich

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Unerheblich

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Kein Risiko einer reaktivität.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Handhabung und Lagerung unter normalen Bedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hohe temperaturen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht hervorgehoben.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

ATE(mix) oral = ∞
ATE(mix) dermal = ∞
ATE(mix) inhal = ∞

(a) akute Toxizität: Rückstandsöl (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **: Akute orale Toxizität

Art: Sprague-Dawley Ratte - männlich/weiblich
LD50: > 5000 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD 401
Vertrauenswürdigkeit: 1
Ergebnis: nicht klassifiziert

Akute Toxizität - Inhalation
Art: Sprague-Dawley Ratte - männlich/weiblich
Methode: OECD 403
Zuverlässigkeit: 1
Ergebnis: nicht klassifiziert

Akute - dermale Toxizität
Art: Kaninchen New Zealand White
LD50: > 5000 mg/kg bw
Methode: OECD 402
Zuverlässigkeit: 1
Ergebnis: nicht klassifiziert
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert: Akute - orale Toxizität
Art: Sprague-Dawley Ratte - männlich/weiblich
LD50: > 5000 mg/kg bw
Methode: OECD 401
Zuverlässigkeit: 1
Ergebnis: nicht klassifiziert

Akute Toxizität - Inhalation
Art: Sprague-Dawley Ratte - männlich/weiblich
LC50: 2.18 mg/L Luft
Methode: OECD 403
Zuverlässigkeit: 1
Ergebnis: nicht klassifiziert

Akute - dermale Toxizität
Art: Neuseeländische Kaninchen - männlich/weiblich
LD50: > 5000 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD 402

Zuverlässigkeit:1

Ergebnis: nicht klassifiziert

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **: Art: Kaninchen New Zealand White

Methode: OECD 404

Zuverlässigkeit:1

Ergebnis: nicht irritierend

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert: Art: Kaninchen New Zealand White

Methode: OECD 404

Zuverlässigkeit:2

Ergebnis: nicht irritierend

(c) schwere Augenschädigung/-reizung: Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **: Art: Kaninchen New Zealand

Methode: OECD 405

Zuverlässigkeit:1

Ergebnis: nicht irritierend

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert: Art: Kaninchen New Zealand White

Methode: OECD 405

Zuverlässigkeit:1

Ergebnis: nicht irritierend

(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **: Art: Hartley Guinea Pig - männlich

Methode: OECD 406

Zuverlässigkeit:1

Ergebnis: nicht sensibilisierend

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert: Art: Hartley-Meerschweinchen - männlich

Methode: OECD 406

Zuverlässigkeit:1

Ergebnis: nicht sensibilisierend

(e) Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(g) Reproduktionstoxizität: Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert: Reproduktionstoxizität - oral

Art: Ratte Sprague Dawley - männlich/weiblich

NOAEL: ≥ 1000 mg/kg Körpergewicht/Tag

Methode: OECD 421

Zuverlässigkeit:1

Ergebnis: keine Wirkung

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **: Toxizität bei wiederholter Verabreichung - oral
Art: Sprague-Dawley Ratte - männlich/weiblich

NOAEL: 125 mg/kg/Tag

Methode:OECD 408
Zuverlässigkeit: 1
Ergebnis: keine Wirkung

Toxizität bei wiederholter Verabreichung - Inhalation
Art: Sprague-Dawley Ratte - männlich/weiblich
NOAEC: ca. 220 mg/m³
Methode: OECD 412
Zuverlässigkeit: 2
Ergebnis: keine Wirkung

Toxizität bei wiederholter Verabreichung - dermal
Art: Kaninchen New Zealand White - männlich/weiblich
NOAEL: ca. 1000 mg/kg bw/day
Methode: OECD 410
Zuverlässigkeit:1
Ergebnis: keine Wirkung
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert: Toxizität bei wiederholter Verabreichung - oral
Art:Sprague-Dawley Ratte - männlich
NOAEL: 125 mg/kg/Tag
Methode:OECD 408
Zuverlässigkeit:1
Ergebnis: keine Wirkung

Toxizität bei wiederholter Verabreichung - Inhalation
Art: Sprague-Dawley Ratte - männlich/weiblich
NOAEC:> 980 mg/m³ air
Methode:OECD 412
Zuverlässigkeit:2
Ergebnis: keine Wirkung

Toxizität bei wiederholter Verabreichung - dermal
Art: Kaninchen New Zealand White - männlich/weiblich
NOAEL: ca. 1000 mg/kg bw/Tag
Methode: OECD 410
Zuverlässigkeit:2
Ergebnis: keine Wirkung

(j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Grundöl - nicht spezifiziert**:
LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht)> 5000
LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht)> 5000
CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h)> 5,53

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert:

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht)> 5000

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht)> 5000

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar.

11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

Basierend auf den verfügbaren Daten gibt es keine Substanzen, die das endokrine System gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 beeinträchtigen

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **:

Kurzzeittoxizität - Fische: LL50= >100 mg/l/96h (Pimephales promelas) - OECD 203

Kurzzeittoxizität - Wirbellose: EL50= > 10000 mg/l/48h (Daphnia magna) - OECD 202

Akute Toxizität M-Faktor = 1

Chronische Toxizität M-Faktor = 1

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Grundöl - nicht spezifiziert **:

Kurzzeittoxizität - Fische: LL50=> 100 mg/L/96 (Pimephales promelas) - OECD 203

Kurzzeittoxizität - Wirbellose: LL50 > 10000 mg/l/48h (Daphnia magna)- OECD 202

Akute Toxizität M-Faktor = 1

Chronische Toxizität M-Faktor = 1

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert:

Kurzzeittoxizität - Fisch:LL50> 100 mg/l/96h (Pimephales promelas) - OECD 203

Kurzzeittoxizität - wirbellose Tiere: EL50 >10000 mg/l/48h (daphnia magna) - OECD 202

Akute Toxizität M-Faktor = 1

Chronische Toxizität M-Faktor = 1

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste; Grundöl - nicht spezifiziert **:

Inhärent biologisch abbaubar - % degradation (O2 consumption): 31% (28 Tage) - OECD 301 F

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Grundöl - nicht spezifiziert**:
Biologisch abbaubar - % degradation (O2 consumption) 31% (28 Tage) - OECD 301F

Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachte schwere paraffinhaltige - Grundöl - nicht spezifiziert:
Biologisch abbaubar (O2 consumption): 31 - 28 Tage OECD 301 F

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Grundöl - nicht spezifiziert**:
log Pow: 10.16 - 24.9; Temp.: 20 °C - pH: 7

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Basierend auf den verfügbaren Daten sind keine PBT- oder vPvB-Stoffe gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XIII vorhanden

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Basierend auf den verfügbaren Daten gibt es keine Substanzen, die das endokrine System gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 beeinträchtigen

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Beeinträchtigungen

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Die Abfallentsorgung muss an einem dafür autorisierten Ort und unter strikter Einhaltung der geltenden Gesetze erfolgen.

In Anwendung der Richtlinie 2008/98/EG Europäischer Abfallkatalog:

- Empfohlener Abfallschlüssel für die Zubereitung bei sachgemäßer Verwendung und ohne Verunreinigung durch größere Mengen von Fremdkörpern:

12 01 07: bearbeitungsöle auf Mineralölbasis, halogenfrei (ausgenommen Emulsionen und Lösungen)

Klassifizierung basierend auf Komponenten.

Verpackung:

- Empfohlener Abfallschlüssel:

15 01 10: verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch solche verunreinigt sind

ABSCHNITT14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Fällt nicht unter den Anwendungsbereich der Verordnung bezüglich des Transportes gefährlicher Güter mittels Straßenverkehr (ADR), Schiene (RID), Luftverkehr (ICAO / IATA) oder Seefracht (IMDG).

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine.

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine.

14.4. Verpackungsgruppe

Keine.

14.5. Umweltgefahren

Keine.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

ABSCHNITT15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr.1907/2006, REACH-Anhang XIV - Liste der Stoffe, die der Vermarktung und Verwendung in der geänderten Fassung unterliegen:

Nicht aufgeführt.

Verordnung (EG) Nr.1907/2006, REACH-Anhang XVII - Liste der Stoffe, die der Vermarktung und Verwendung in der geänderten Fassung unterliegen:

Nicht aufgeführt.

Sonstige Vorschriften: Das Produkt wird gemäß den EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften klassifiziert und gekennzeichnet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Nationale Vorschriften: Befolgen Sie die nationale Regelung für die Arbeit mit chemischen Arbeitsstoffen.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 0 - nicht wassergefährdend
Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

Stoffe der Kandidatenliste (REACH Artikel 59)
Basierend auf verfügbaren Daten sind keine SVHC-Stoffe enthalten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Bezugsquelle hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

16.1 Sonstige Angaben

Abgeänderte Punkte zu vorherigen Veröffentlichungen: 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird, 2.2. Kennzeichnungselemente, 2.3. Sonstige Gefahren, 3.2 Gemische, 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen, 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen., 5.1. Löschmittel, 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren, 5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung, 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren, 8.1. Zu überwachende Parameter, 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition, 10.1. Reaktivität, 10.2. Chemische Stabilität, 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen, 10.4. Zu vermeidende Bedingungen, 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte, 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, 12.1. Toxizität, 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit, 12.3. Bioakkumulationspotenzial, 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Einstufung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung für Gemische gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Keine anzugebenden Gefahren.Klassifizierungsverfahren:Rechenmethode

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

- (1) Richtlinie 1999/45/EG und nachfolgende Updates
- (2) die Richtlinie 67/548/EWG und spätere Änderungen und Anpassungen
3. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
4. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP) und nachfolgende Aktualisierungen
5. Verordnung (EG) 758/2013 des Europäischen Parlaments
6. Verordnung (EG) no 453/2010 des Europäischen Parlaments
7. Verordnung (EG) Nr. 528/2012 Europaparlament und Aktualisierungen
8. Verordnung (EG) 648/2004 des Europäischen Parlaments und Aktualisierungen
9. die Merck-Index und 10.
10. Handhabung Chemikaliensicherheit
11. Niosh-Registrierung der toxischen Wirkungen von chemischen Stoffen
12. INRS-Mittelstück
13. Patty-Industrial Hygiene und Toxikologie
14. n.i. Sax-Dangerous Eigenschaften des industriellen Materialien-7 Hg., 1989

Hinweis für den Benutzer:

die Informationen auf dieser Registerkarte basieren auf Erkenntnisse der uns zum Zeitpunkt der neuesten Version.

Der Benutzer muss die Eignung und Vollständigkeit der Informationen in Bezug auf die konkrete Verwendung des Produkts sicherzustellen.

Sie sollten es nicht als Garantie für eine bestimmte Eigenschaft des Produkts interpretieren.

Für die Nutzung des Produktes fällt nicht unter unserer direkten Kontrolle, die Verpflichtung des Nutzers, unter ihren eigenen Haftung Gesetzen und Bestimmungen zu Hygiene und Sicherheit zu beobachten.

Übernehmen Sie keine Haftung für missbräuchliche Verwendung.

Diese Registerkarte ersetzt und storniert alle vorherigen.

Compressor oil (cod. 122014XSTN, 122014XCMR e 622014XCFT)

Ausgestellt 09/05/2024 - Rel. # 2 für 09/09/2025

Gemäß der Verordnung (EU) 2020/878